

LeserLOK

Aufgeblättert,
fertig, los!



COMIC:

Der Anfang aller
Gleise



WELTRETTER:

Freie Fahrt für
eure Räder



ZEITREISE:

Der erste Lokführer
Deutschlands

JETZT GEHT'S LOS!

Wie man 4.000 Kilometer Gleise

fit für die Zukunft macht





4

TOLLE TECHNIK

Die Riedbahn wird fit für die Zukunft gemacht

8

RÄTSEL

Knifflige Baustellen fürs Oberstübchen



Puh, ganz schön knifflig!

40

FÜR WELTRETTER

So macht der Schulfahrtweg viel mehr Spaß

44

5 FRAGEN AN ...

Patrick Heppt, der Deutschlands ersten Lokführer spielt

48

ALLES-CHECKER

Alles gelesen – alles gecheckt?

SO GEHT'S ZUR KINDERWELT IM ICE PORTAL

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein
4. Du findest die **Kinderwelt** unter der Rubrik „Unser Entertainment-Angebot für Sie“ und am Wochenende unter „Spannendes für zwischendurch“





10

WITZE

Günnis Kracher
und Lacher



11

COMIC

Der Anfang aller
Gleise



36

REKORDE

Von Glücksbärchis-
sammlern und
Riesenfischen



50

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Was die Bahn
für Kinder bietet



HALLO

und willkommen in der Sommer-
Ausgabe der LeseLOK. Die hat
es wirklich in sich. Wolltet ihr
schon immer mal wissen, wo der

kleine ICE lebt? Alle Fans unseres **COMICS** dürfen sich
freuen: Ab Seite 11 erwartet euch ein XXL-, ach was,
ein XXXXL-Abenteuer des kleinen ICE und seiner
Freunde. Auf satten 24 Seiten taucht ihr mit ihnen ab
in das geheime Hauptquartier. Sehr lustig, sehr span-
nend ... mehr verraten wir hier nicht. Was wir aber
verraten können, ist: Passend zur Jahreszeit gibt es im
ICE eine ganz besondere Aktion: Von Mitte Juli bis Ende
August gibt es exklusiv für alle Kinder* unser erstes
eigenes **EIS** namens ICE-Cream, und zwar – geschenkt!

Fröhliches Ausprobieren und guten Appetit wünschen

Cornelia & Kipster

aus dem Team der LeseLOK

* Erhältlich im ICE-Bordrestaurant/-bistro für kostenlos mitreisende Kinder bis einschließlich 14 Jahren. Solange der Vorrat reicht. Weitere Infos unter bahn.de/kinder.

ES GEHT LOS!

Julian Fassing,
Projektleiter



Wir schaffen das

„Wir haben genau 22,5 Wochen – vom Ende der Fußball-Europameisterschaft bis zum Fahrplanwechsel im Dezember. Das ist echt nicht viel Zeit. Und es ist das erste Mal, dass wir auf einer Strecke alle Arbeiten gleichzeitig anpacken. Es wird also ein großes Abenteuer. Ich bin aber guter Dinge. Der Test im Januar hat gezeigt: Wir schaffen das!“

Weil die Züge später mit hohem Tempo durchrauschen werden, errichtet die Bahn **16 Kilometer** neue Lärmschutzwände.



Noch mehr Infos, Bilder,
Videos gefällig?
Einfach den Code scannen!
www.bahn-kids.de



Frankfurt/Main

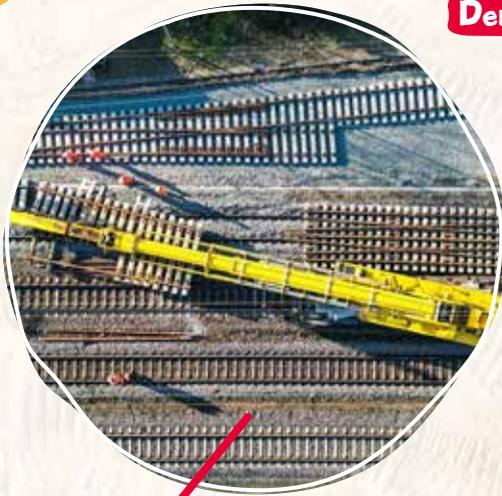
Etwas mehr als **70 Kilometer** misst die Riedbahnstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim. Sie ist eine der meistbefahrenen in ganz Deutschland.



Mannheim



Weil weite Teile des Streckennetzes in die Jahre gekommen sind, hat die Deutsche Bahn einen Plan – und was für einen: In den kommenden Jahren werden 40 Streckenabschnitte, insgesamt mehr als 4.000 Kilometer modernisiert. Den Anfang macht die Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim.



Mehr als **150 neue Weichen** müssen eingebaut werden. Sie sind mit modernen Heizungen versehen, damit im Winter nichts einfrieren kann.



Die Arbeiten sollen **5 Monate** dauern. Währenddessen wird der Fernverkehr umgeleitet und der Nahverkehr durch Busse ersetzt.

Hochleistungsnetz heißt das Zauberwort. Damit sollen die Züge wieder pünktlicher werden – und auch mehr Menschen als heute von A nach B nach C bringen können. Damit das klappt, wird nicht mal hier, mal da etwas ausgebessert oder ausgetauscht – was zwar den Verkehr wenig einschränkt, dafür unendlich lange dauert. Nein, bei den sogenannten Generalsanierungen wird der jeweilige Abschnitt komplett gesperrt und dafür in kürzester Zeit einmal rundum erneuert.

Den Anfang macht die Riedbahn. So heißt die rund 70 Kilometer lange Strecke, die Frankfurt und Mannheim verbindet – und eine der meistbefahrenen Eisenbahnstrecken ist. Ein Nadelöhr, eine Pulsader. Wenn hier etwas hakt, hat das Auswirkungen auf den Bahnverkehr im halben Land. Auch deshalb wurde dieser





Markus Paul,
Konzept Ersatzverkehr

Ich Sorge für Ersatz

„Weil die Strecke für den Nahverkehr komplett gesperrt ist, musste ich mir ein Konzept ausdenken, wie die vielen Menschen, die darauf angewiesen sind, trotzdem zur Schule, zur Arbeit und wieder nach Hause kommen. Eine Riesenaufgabe, bei der ich von null gestartet bin. Aber ich bin Optimist, das hilft. Und auch der Test am Jahresanfang: Schon damals haben 150 Busse rund 1.000 Fahrten am Tag erledigt. Nicht alles hat geklappt, aber das allermeiste.“

➔ Abschnitt ausgeguckt. Und mehr noch: Um auszuprobieren, ob alles so klappt wie gedacht, haben sie im Januar 2024 schon einmal geübt. Ergebnis: nicht einfach – aber machbar. Es wäre beinahe alles rechtzeitig fertig geworden, wäre nicht ganz am Ende ein heftiger Kälteeinbruch dazwischengekommen, der viele Arbeiten unmöglich gemacht hat.

Aber auch dafür war der Test natürlich super: Bis 2030 kann es manchen Kälteeinbruch oder andere Zwischenfälle geben, mit denen noch niemand rechnet. Auf je mehr davon die vielen Menschen vorbereitet sind, die an dem Projekt mitarbeiten, desto besser. Wir drücken jedenfalls die Daumen!



Paula Figueiredo Romeiro,
Projektingenieurin

Alles geplant

„Ich freue mich, dass es endlich losgeht. Natürlich wird einiges Unerwartetes passieren, daher bereiten wir uns bestmöglich vor. Für so ein großes Bauvorhaben brauchen wir viele Genehmigungen und müssen uns mit den unterschiedlichen Behörden abstimmen. Schließlich können wir ja nicht einfach so drauflosbauen. Alles muss genau geplant und genehmigt werden.“

20 Bahnhöfe

an der Strecke werden auch gleich modernisiert und erhalten zum Beispiel Fahrstühle und bessere Reisendeninformationen.



Hochleistungsnetz

Bis 2030 werden Tausende Kilometer des Schienennetzes modernisiert. Wenn alles funktioniert, wie beim Test an der Riedbahn Anfang 2024, wird der Zugverkehr danach für lange Zeit richtig rundlaufen.



Moderne Leit- und Sicherungstechnik

sorgt für einen reibungslosen Eisenbahnverkehr. Elektronische Stellwerke überwachen und steuern große regionale Bereiche. Ihre Aufgabe ist es, Signale und Weichen zu stellen.

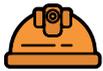


Allein das Projekt Riedbahn wird etwa **1,3 Milliarden Euro** kosten.

UND JETZT DU!

Während die Bahn an ihrem Hochleistungsnetz arbeitet, warten auf dich auch ein paar kleine Baustellen – genau genommen sind es diese fünf hier. Kannst du die Rätsel lösen?

1. Auf einer Baustelle sollte möglichst alles am richtigen Platz sein. So wie hier! **Kannst du die Felder so ausfüllen, dass jeder Gegenstand in jeder Reihe von oben nach unten und von links nach rechts genau einmal vorkommt?**



Helm



Gleis



Signal



Funkgerät

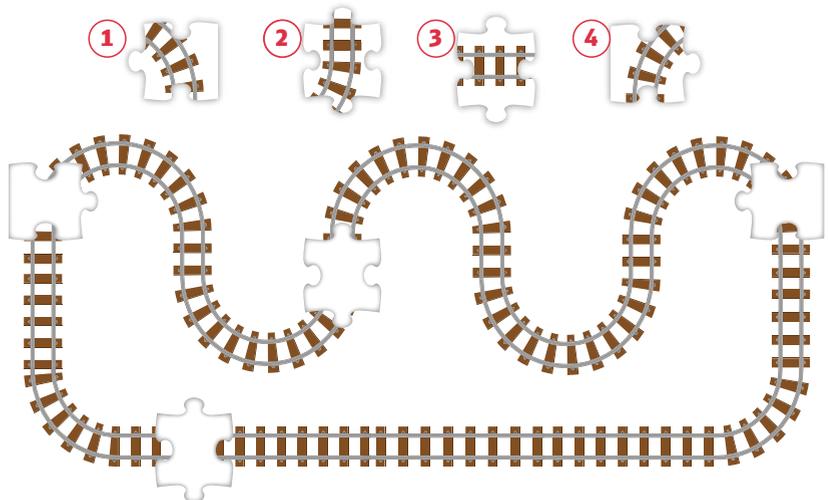


Schraubenschlüssel

2. Höchste Eisenbahn!

In diesem Gleisbett fehlen vier Stücke.

Welches Stück passt in welche Lücke?



3. Dieses Schild solltest du unbedingt ernst nehmen.
Aber was bedeutet es eigentlich?

- A** Stopp! Hier darfst du nicht weiter!
Durchgang für Unbefugte verboten.
- B** Am Bahnsteig eine Armesbreite Abstand
zu den Mitreisenden halten!
- C** Weitergehen ab hier nur ohne Gepäck!



4. Ein Gleisarbeiter hat Geburtstag.
Den Kuchen möchte er mit seinen
Kollegen teilen. **Wie viele Male muss er
mindestens schneiden, damit acht
gleich große Stücke herauskommen?**



5. **Welches Wort passt jeweils in die Lücke,** sodass es sowohl mit dem
ersten als auch mit dem zweiten Begriff Sinn ergibt?

RIED _____ **HOF** **GLEIS** _____ **DECKE**
FUCHS _____ **STELLE** **WARN** _____ **TASCHE**



Lesen lernen wie im Zug – äh Flug!

Über 30 neue Bücher im Jubiläumsjahr!

ANZEIGE
Gewinne monatlich
eins von 20 Buchpaketen
beim Leserätsel in
den Büchern!



Lesen kann richtig Spaß bringen –
wenn die Bücher einfache Texte und
tolle Bilder enthalten und natürlich die
Geschichten spannend sind.

Im Jubiläumsjahr 2024 gibt es mehr
als 30 neue Bücher. Ob Ponys, Ninjas,
Detektive, Piraten, Elfen, Schulleben oder
Ferien – da ist für jeden Geschmack
die richtige Geschichte dabei!



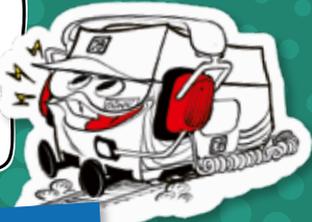
www.leserabe.de

Ravensburger

Im Zug zieht ein Mann seinen Schuh aus und stöhnt: „Mein Fuß ist eingeschlafen.“ Meint sein Gegenüber: „Dem Geruch nach ist er vor einiger Zeit gestorben!“



Mein Vorrat an Witzen ist endlos. Glaubst du nicht? Dann schau mal im ICE Portal!



GÜNNIS KRACHER + LACHER

Zwei Schnecken stehen an einer Straßenkreuzung. Die eine möchte die Straße überqueren, da sagt die andere: „Vorsicht! In zwei Stunden kommt der Bus.“



Die Oma zur Enkelin: „Du darfst dir zum Geburtstag von mir ein schönes Buch wünschen!“ – „Fein, dann nehme ich dein Sparbuch.“



Was liegt am Strand und hat einen Sprachfehler?

Eine Nuschel

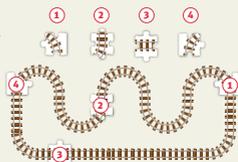
Leo fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht.“ „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“



Zum Wegschmeißen! Noch mehr Kracher und Lacher stehen auf www.der-kleine-ICE.de



Rätselaufösungen:

1. 
2. 
3. A) Achtung, Durchgang aus Sicherheitsgründen verboten!
4. Mit diesem Trick nur dreimal: 
5. RIED **BAHN** HOF, FUCHS **BAU** STELLE, GLEIS **BETT** DECKE, WARN **WESTEN** TASCH



Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppen- und Servicekonzepte (P.FMP 3), Kirsten Arthen, Produktmanagement Onboard Service (P.FMP 3), Kinder und Familien. Fotograf Cornelia: Alexander Paul Englert, Fotografin Kirsten: Kathrin Ochs-Ledwon, Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüsterfeld, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, redaktionelle Beratung: Martin Verg, Text S. 1-9, 44-46, 48, 50; Martin Verg, Inhalte: S. 4-7: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 44-46: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 36-39: Ravensburger Buchverlag; S. 40-43: Gruner + Jahr Deutschland GmbH. Druck: ppm Fulda GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kdbundb.de



Das ist grün. www.der-kleine-ice.de

Nr. 60 Aus Papier. Mach Papier. Recycling bei der DB.

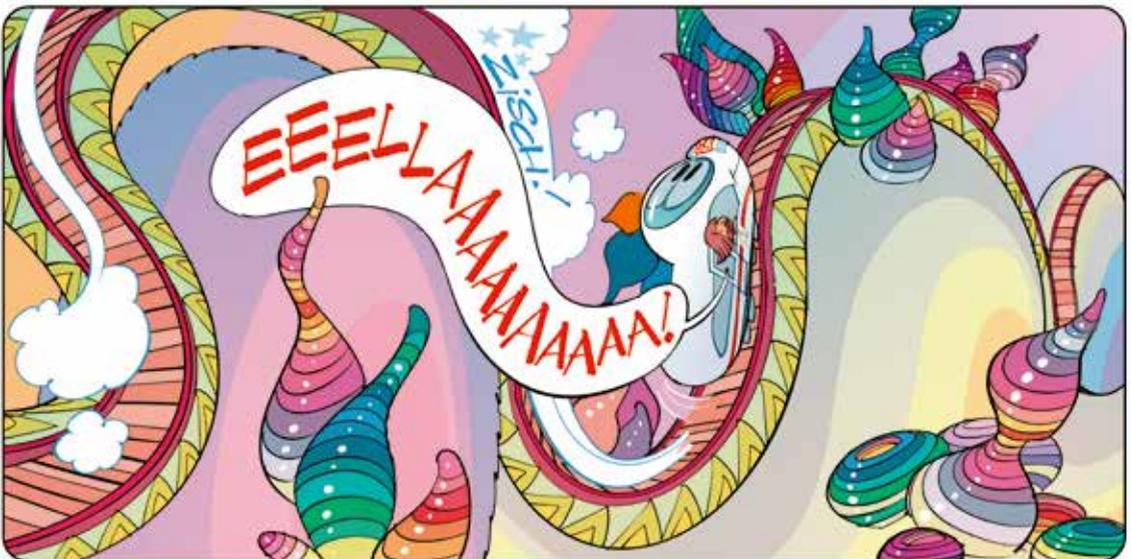
stock.adobe.com: Hintergrund © studiostoks, Doodles: © AmazeinDesign, Sprechblasen: © Anja Kaiser, Gestichter: © nipitphand, Rahmen: © grumpybox / 32 pixels, Esel © Comotato / Icons © Designed by Freepik, Icon Insel © Designed by macrovector / Freepik

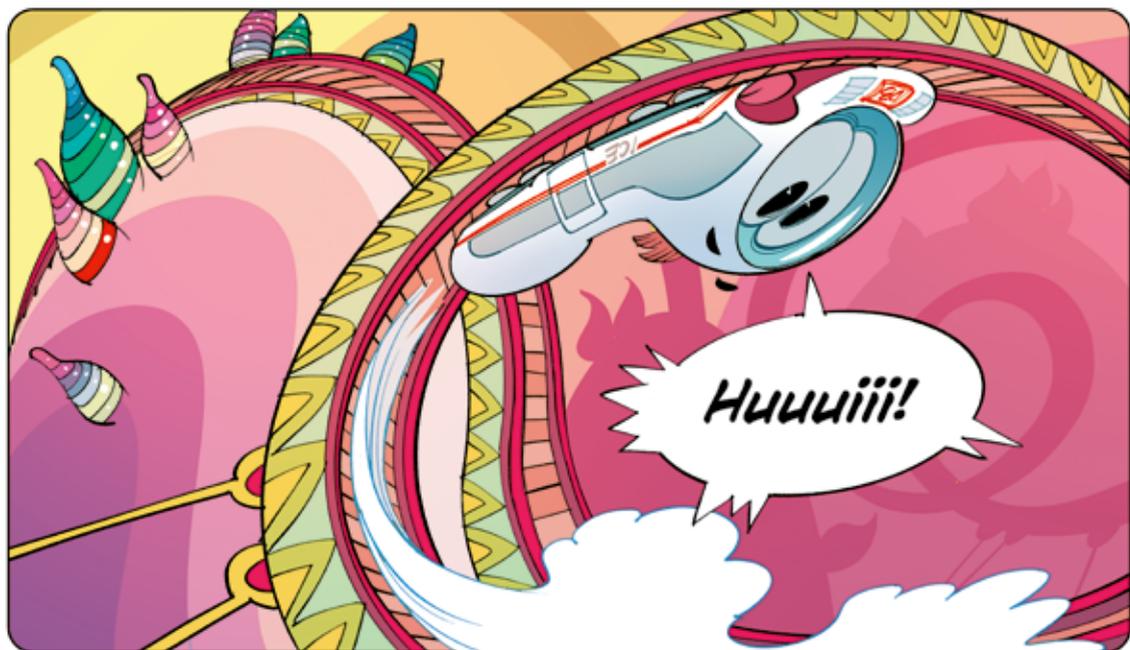
der kleine ICE ... und der Anfang aller Gleise













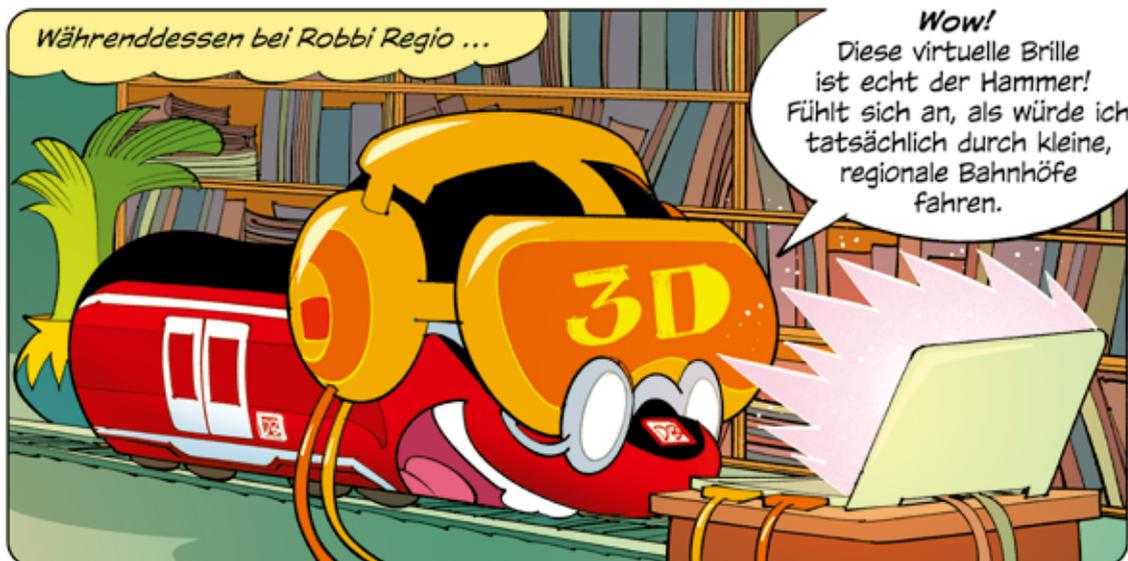
Entdecke mehr spannende Comics
auf www.der-kleine-ICE.de

... dem
Hauptquartier-
bahnhof!





Währenddessen bei Robbi Regio ...



Laaaaah...
Gähn ... Wie? ...
Was? ...



Herrjemine,
ich bin wohl mal
wieder im Zug
eingenickt?

Ella macht
sich bestimmt
schon Sorgen.



Wollen wir
doch mal sehen,
wo ich bin.



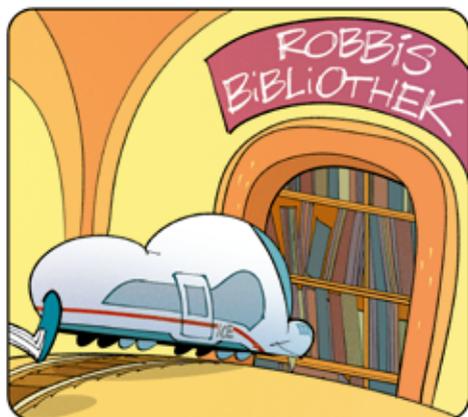
Was ist das
denn für ein
komischer
Bahnhof?

Und wo ist
eigentlich meine
Brille?









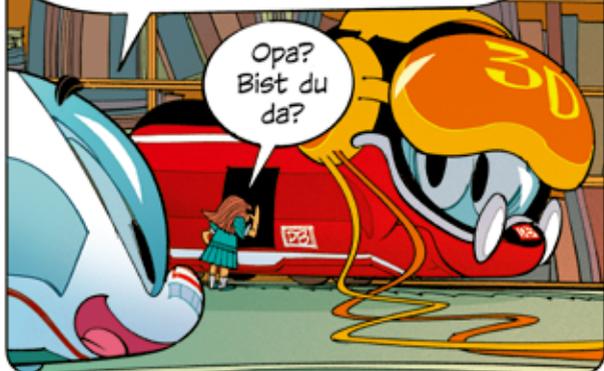
Wahnsinn,
eine eigene
Bibliothek!

Robbi ist ein echter
Bücherwurm. In den Wälzern
steht alles, was man über
regionale Bahnhöfe, Bräuche,
Speisen und äh ... Regionen
wissen kann.



Huch!
Wer ist
da?

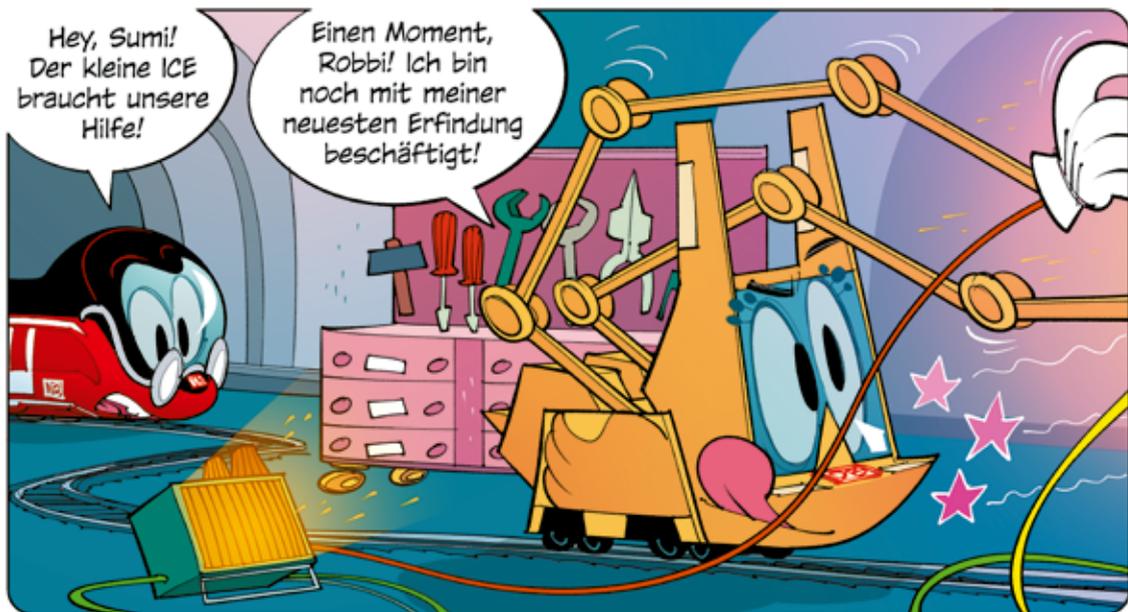
Hi Robbi, wir suchen den Opa von Ella.
Er hat wahrscheinlich verschlafen und
seine Haltestelle verpasst.

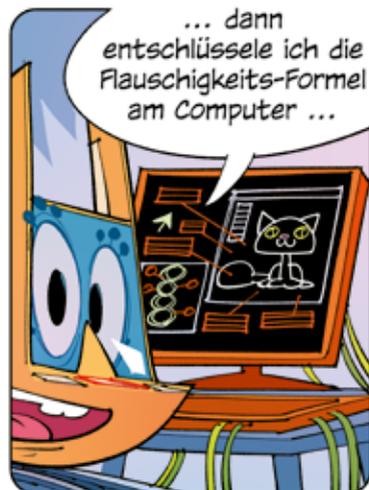


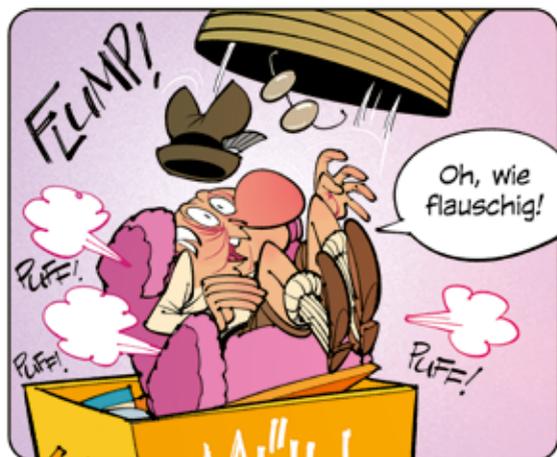
Niemand drin ...
Moment mal!



Da liegt was
auf dem Boden!
Das ist doch ...

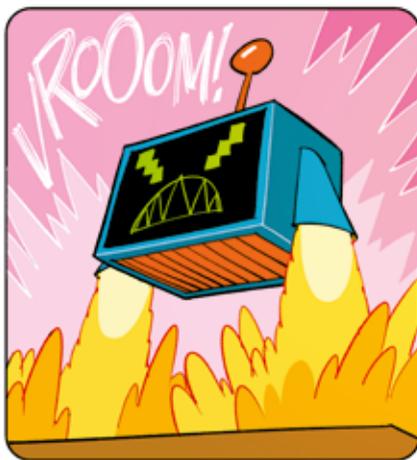








Brzz ...
Aktiviere ...
Düsen!



ROOM!



Ah, halo! Vielleicht
können **Sie** mir ja
weiterhelfen? Ich
suche meine
Enkelin Ella!

Und
meine
Brille.



Inzwischen ...

Danke, dass ihr alle
so schnell kommen
konntet!

Wo drückt denn der Schuh?
Ich muss noch 'ne Ladung Schrott
nach Schrottwichtelhausen
schleppen ...



Die Wichtel müssen
noch etwas warten, Günni.
Wir suchen Ellas Opa, und
der muss irgendwo hier im
Hauptquartierbahnhof
sein!

Wir können gleich
loslegen. Ich muss
nur noch schnell die
Eiskremeflecken
wegputz...



Wahuuu!

Gaaah!

Zum Zeitvertreib haben wir uns ein paar seiner Lieblingslieder auf dem Grammofon angehört.

Eine seltene Aufnahme von Bismarcks schönsten Jodelliedern!

WAHUUHUA!

Ähm, wie sah denn dieser fliegende Rüpel aus?

KRUSCHEL! KRUSCHEL!

Also wenn ich mich recht erinnere, ungefähr ...

HAPS

... so!

BRRRRZ!

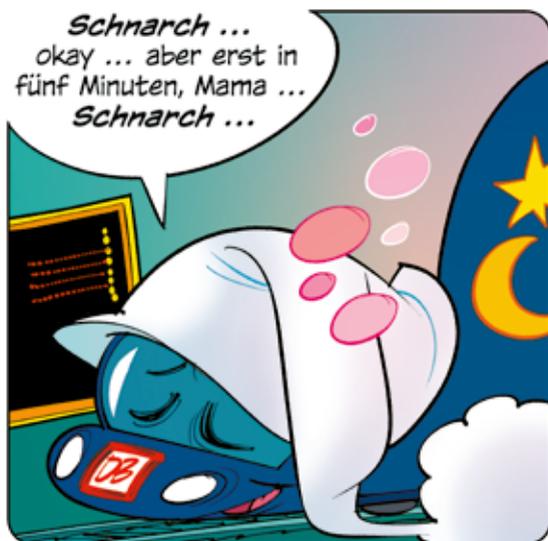
SCHMATE!

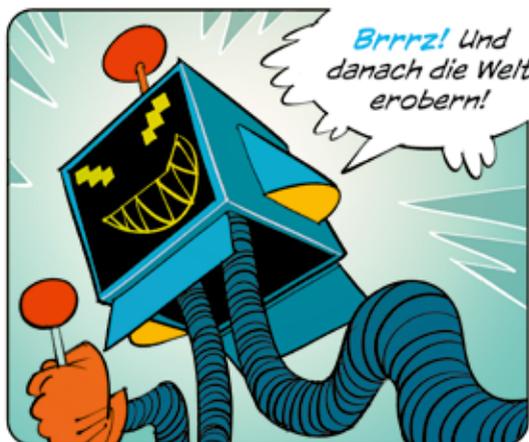
Alarm! Bahnhofverschmutzung entdeckt!

Leite Korrekturmaßnahmen ein! Schnappe Übeltäter!

Öh, wie bitte?







Brrrz! Und danach die Welt erobern!



Das klingt wiederum **sehr** *übel!*

BIBBER



Zur selben Zeit ...

Es muss doch irgendwas geben, was wir tun können, Sumi. Hat die Drohne irgendeine Schwachstelle?



Öhm, der Filter des Düsenantriebs verstopft sehr schnell, aber dafür bräuchten wir etwas super Klebriges ...



Das ist es! Ich weiß, wie wir sie ausschalten können!

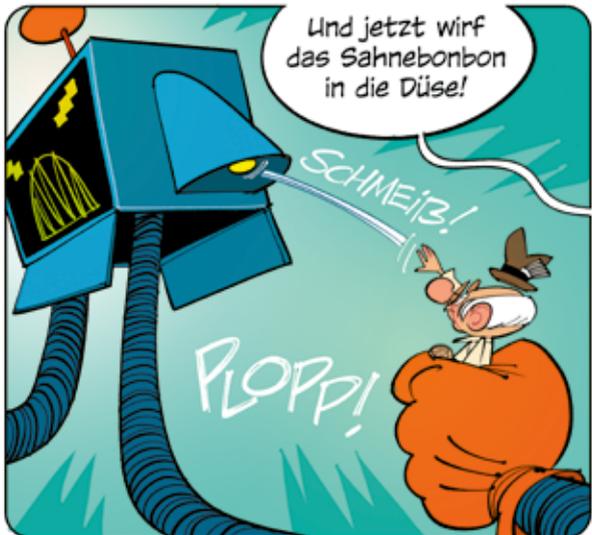


Kannst du mich super schnell zur Schaltzentrale bringen, kleiner ICE?



Nichts leichter als das! Gut festhalten, Ella!

WUSCH!









Eine kurze Zugfahrt später ...

Danke, dass du uns zurückgefahren hast, kleiner ICE!

Kein Problem! Ich bin einfach nur froh, dass wir deinen Opa wiedergefunden haben!



Was hör ich da, Schwesterchen? Du hattest Opa verloren?



Äh, ja, aber nur ganz kurz! Und er war auch zu keinem Zeitpunkt in Gefahr!

Ganz genau! Außer, als ich von einem mechanischen Ungeheuer entführt wurde, das die Welt erobern wollte ...



Und als mich die Explosion ...

Hmg!pf!

Komm Opa, iss noch ein leckeres Sahnebonbon!!! Hahahaha!



Mach dir nichts draus, ich hab auch schon mal was verloren ... Meinen Lieblingsbecher. Das war vielleicht ein Drama ...

Wo ifft eigentlich mein Hut? **Schatz!**

Ende

GEWINNSPIEL



8 x
ein Halbjahresabo
»Dein SPIEGEL«



8 x
das Buch
»Der geniale
Wissenstest
für Kinder«



8 x
ein Mikado-Spiel

Einfach mehr wissen

Im **Nachrichten-Magazin »Dein SPIEGEL«** erscheinen jeden Monat Themen aus Politik, Natur, Sport, Wirtschaft und Kultur sowie Reportagen aus aller Welt – informativ und spannend. Für Unterhaltung sorgen Buchtipps, Comics und Rätselseiten. **»Dein SPIEGEL«** gibt es als **gedrucktes Magazin, Website** und mit einem neuen kostenlosen **Podcast**. Hörst doch mal rein unter: spiegel.de/werwiebuzz



Wie heißt der neue Podcast von »Dein SPIEGEL«?

- A.** »Einfach mehr wissen« **B.** »Dein SPIEGEL«-Podcast **C.** »Wer? Wie? BUZZ!«

So geht's: Geh auf deinspiegel.de/leselok und schreib uns die richtige Antwort. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir folgende Preise: 8 x ein Halbjahresabo von »Dein SPIEGEL« (6 Ausgaben), 8 x das Buch »Der geniale Wissenstest für Kinder«, 8 x ein Mikado-Spiel



GUINNESS WORLD RECORDS

Tolle Leistungen, geniales Können und jede Menge Spaß – das ist das Guinness-Buch der Rekorde. Mit verrückten Einfällen, unglaublichen Fakten und spektakulären Fotos werden Kinder und Erwachsene zum Staunen, Schaudern, Gruseln und Lachen gebracht.



**EINTAUCHEN
ENTDECKEN
ERLEBEN**



© Guinness World Records Ltd.

Meiste von einem Hund durchlaufene Radschläge in einer Minute

Im Alter von 16 nahm Frederike Spyryka aus dem nordrhein-westfälischen Bottrop den Straßenhund Nala bei sich auf. Um das Selbstvertrauen ihres Vierbeiners zu stärken, begann sie, ihn zu trainieren – ohne jegliche Vorerfahrung als Hundehalterin, aber mit großem Erfolg. Frederike und Nala sind mit ihren zahlreichen Tricks nicht nur in den sozialen Medien eine Sensation, sie haben es auch gemeinsam in das GUINNESS WORLD RECORDS 2024 geschafft. Am 27. Mai 2022 schlug die Studentin 22 Radschläge in nur 60 Sekunden, während Nala parallel durch ihre Arme und Beine rannte.

Wir haben nachgefragt:

Wie kamst du auf die Rekord-Idee?

Nala lernte die Standardtricks aus der Trickdogging-Szene sehr schnell, innerhalb weniger Monate konnte sie Dutzende. Auf dieser Grundlage hatte ich die Idee mit dem Rad-Slalom. In den sozialen Medien kam der Trick sehr gut an. Als ein amerikanisches Stuntdog-Team vergeblich versucht hat, ihn nachzumachen, war die Idee für den Guinness World Record geboren.

Wie hast du dich mit vorbereitet?

Meine größte Herausforderung war, dass mir nicht schwindelig wird, damit ich mich die ganze Zeit auf Nala konzentrieren konnte. Deswegen bestand der größte Teil des Trainings darin, unzählige Radschläge zu üben. Im Training mit Nala lag dann der Fokus darauf, ihre Motivation aufrechtzuerhalten.

© Frederike Spyryka



GUINNESS WORLD RECORDS

NEU


ISBN 978-3-473-48082-1

SCHULPLANER 2024 | 2025

✓ Mit Wochenübersicht, Stundenplänen, Notizeiten und Jahresplaner für To-dos, Termine, Geburtstage und mehr

✓ Den Überblick behalten und verblüffende Rekorde entdecken

✓ Bietet faszinierenden Gesprächsstoff für die große Pause

Mehr entdecken unter
www.ravensburger.com

Ravensburger


© Guinness World Records Ltd.

Größte Sammlung von Glücksbärchis

Am 23. Jan. 2023 besaß der amerikanische Maskenbildner Nicholas Cherrywood 1.234 Gegenstände mit Bezug zur Glücksbärchis-Reihe, darunter Bücher, Filme, Schreibwaren, Kleidung und – natürlich – Dutzende der klassischen Teddybären. Nicholas' Beziehung zum Wolkenland begann mit einem Plüschtier-Paar – Brummbärchi und Hurrabärchi –, das er als Kind während eines längeren Krankenhausaufenthalts bekam. Nicholas änderte sogar seinen Namen in Anlehnung an eine Figur des Films „Der Glücksbärchi-Film“ (CAN/USA, 1985).

Meiste Fußball-Kicks mit der Sohle in einer Minute (Frauen)

Die Freestyle-Fußballerin Mélody Donchet (FRA) kickte am 12. Nov. 2022 in Montpellier (FRA) den Ball 227-mal nur mit den Fußsohlen.



© Guinness World Records Ltd.

MEERESGIGANTEN

WIE IST DAS ZU VERSTEHEN?

Pinke Linien geben die Länge oder Breite einer Tierart an.

MASSSTAB 1 m 

Die pinken Kreise zeigen, wie schwer das Tier ist.

GEWICHT
in Kilogramm, kg 

Heute noch lebende Arten werden in Grün- und Blautönen dargestellt.

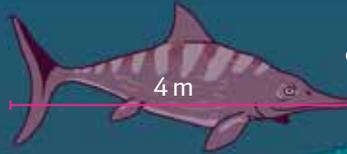
Ausgestorbene Arten erscheinen in Lila- und Brauntönen und tragen dieses Symbol: 

  Lebende Arten
  Ausgestorbene Arten

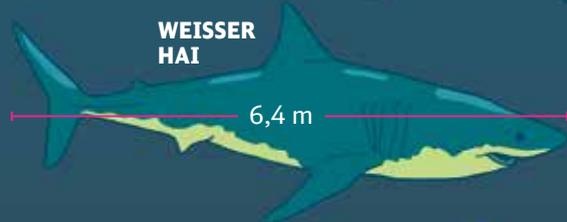
**JAPANISCHE
RIESENKRABBE**



 **OPHTHALMOSAURUS**
Ein prähistorisches Meeresreptil
 950 kg



**SALZWASSER-
KROKODIL**
 1.000 kg



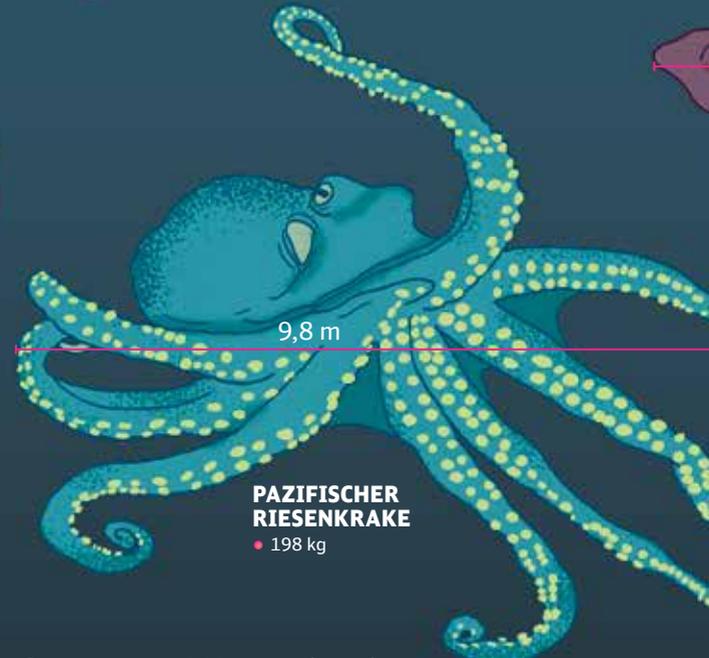
**WEISSER
HAI**

 2.500 kg



RIESENMANTA

 2.400 kg

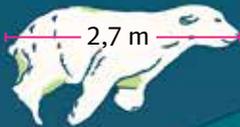


**PAZIFISCHER
RIESENKRAKE**

 198 kg

In den Ozeanen leben Milliarden von Organismen! Hier siehst du einige der größten Meeresbewohner. Manche von ihnen, wie die Japanische Riesenkrabbe oder den Riesenhai, können wir noch heute im Meer bewundern. Andere Giganten, wie der Pliosaurus, sind vor langer Zeit ausgestorben.

EISBÄR ● 590 kg

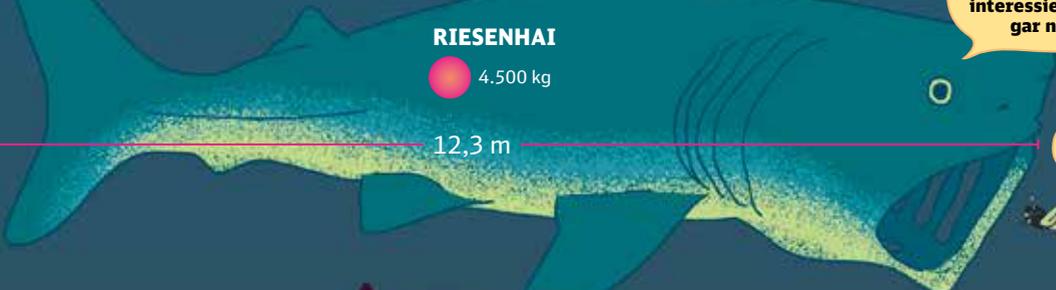


ORCA
9.800 kg



Meine Zähne sind winzig – und Menschen interessieren mich gar nicht.

RIESENHAI
● 4.500 kg



Puh!

⊗ **PLIOSAURUS**
Ein prähistorisches Meeresreptil
12,7 m



● 19.200 kg

⊗ **ELASMOSAURUS**
Ein prähistorisches Meeresreptil
● 2.000 kg



Noch mehr zum Thema entdeckst du hier:

Das große Buch der Infografiken
Ein visuelles Lexikon
Illustrationen: Valentina d'Efilippo
Texte: Andrew Pettie, Conrad Quilty-Harper
Ravensburger • 29,99 Euro • ab 8 Jahren

© Entnommen aus: „Das große Buch der Infografiken“
mit Illustrationen von Valentina d'Efilippo und Texten von
Andrew Pettie und Conrad Quilty-Harper.

Rundum glücklich
posieren Neala und Jakob
mitten auf der **Schulstraße**.
Wo die beiden stehen,
stauen sich an normalen
Tagen Autos.

FAHRRAD VOR!

Wo sich sonst Autos drängeln, schlängeln sich heute Kinder durch einen Fahrradparcours, hüpfen Springseil, verschönern ihr Fahrrad. Denn die Straße vor ihrer Schule in Köln ist an diesem Morgen eine autofreie Zone. Dafür haben sich Neala und Jakob ins Zeug gelegt. Eine ausgezeichnete Idee!



Rund 300 Kinder und Eltern

*fahren heute mit dem **Fahrradschulbus** –
also gemeinsam auf Rädern.*

Fahrradklingeln schrillen, Musik wummert, Hände klatschen: Der Schillplatz mitten im Kölner Stadtteil Nippes bebt an diesem Septembervormorgen. Hunderte Kinder mit ihren Eltern, Fahrrädern und Rollern drängeln sich zwischen Fähnchen und Plakaten. Mittendrin: Neala, acht Jahre, und Jakob, zehn Jahre. Beide können es kaum erwarten, dass der Bus startet, der „Fahrradschulbus“. Die Kinder werden an diesem Morgen nämlich nicht im Bus, sondern im Radtross zu ihren Grundschulen fahren – mitten über Kölner Haupt- und Nebenstraßen hinweg. Vorn und hinten sichert darum die Polizei den Fahrradschulbus ab, der heute immerzu Vorfahrt hat und sogar rote Ampeln überqueren darf. Also: Los geht's!

Freie Fahrt: Von der Polizei gesichert, dürfen Neala und Jakob auch auf Hauptstraßen zu ihrer Schule in der Kretzerstraße.

WISSEN



Stichwort: Rad fahren

- ▶ Über 80 Prozent der Deutschen fahren Fahrrad. Für mehr als die Hälfte ist ihr Drahtesel sogar unverzichtbar, um etwa zur **Schule**, zur Arbeit oder zum Sport zu gelangen.

- ▶ Rad fahren ist sparsam. Es kostet rund zwei **Cent** pro Kilometer – berücksichtigt man, was deine Eltern für das Fahrrad, das Schloss, Taschen, Reparaturen und so weiter bezahlen müssen. Zum Vergleich: Ein Auto schlägt mit allem Drum und Dran mit 40 bis 140 Cent pro Kilometer zu Buche.

- ▶ Rad fahren schont das Klima! Wer täglich zehn Kilometer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt, spart pro Jahr 419 Kilogramm des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid (CO₂).





*Wichtige Worte: An der Schule halten Neala und Jakob sogar eine **Rede** darüber, warum Kinder sichere Wege in der Stadt brauchen.*

Schon nach wenigen Minuten halten Neala, Jakob und die anderen vor einer Grundschule an. Die ersten Kinder verabschieden sich. Neala und Jakob fahren bis zur Endstation mit, ihrer Schule in der Kretzerstraße. Auch hier: eine autofreie Fahrbahn. Ein großes Banner hängt quer darüber: „Schulstraße“ haben Schülerinnen und Lehrer daraufgemalt. Hinter dem Begriff steht eine Idee, die nicht nur in Köln, sondern auch in anderen Städten ausprobiert wird: Bei Schulbeginn am Morgen und mittags, wenn Schluss ist, wird die Straße vor dem Schulgebäude für Autos gesperrt. So können die Kinder mit

*Auf der Schulstraße finden Spiele und Aktionen statt. Ein **Polizist** erklärt, wie ein verkehrssicheres Fahrrad aussieht. Die Kinder prüfen alles und haken es auf einer Liste ab.*



ihren Rädern und Rollern sicher ankommen und aufbrechen. „Ich finde, vor jeder Schule sollte eine Schulstraße Pflicht sein“, sagt Jakob, „einfach, damit Kinder nicht in Gefahr geraten.“ Denn an normalen Tagen herrsche hier „ein großes Kudelmuddel vor lauter Elterntaxis“. Seine Freundin Neala wünscht sich noch mehr: „Ich komme jeden Tag mit dem Fahrrad hier an, meistens allein. Viel schöner und sicherer wäre es, wenn es regelmäßig so einen Fahrradschulbus gäbe“, sagt sie.

Die heutige Aktion soll Lust darauf und Werbung dafür machen. Auf die Beine gestellt hat sie vor allem Jakob. „Ich habe in GEOLino* den Aufruf zu Rad-Aktionen gelesen und gleich überlegt, wie wir mitmachen können“, erzählt er. Eltern und Lehrer waren von der Fahrradschulbus-Idee sofort begeistert und meldeten sie als Versammlung an. Derweil überlegten Jakob und andere Kinder,



*Sicher? Im **Fahrradparcours** stellen Jakob und die anderen unter Beweis, dass sie kontrolliert fahren können, auch enge Kurven meistern und sogar eine Hand am Lenker reicht.*

wie sie die Schulstraße während der Aktion schmücken, welche Spiele, Deko und Aktionen es geben soll.

„Um das Ganze beim Wettbewerb einzureichen, haben andere Kinder und ich einen Stop-Motion-Film aus Legosteinen gedreht“, berichtet Jakob. In dem Clip sieht man Autos vor einer Schule vorfahren. Im Gewirr verunglückt ein Kind auf dem Fahrrad, ein Krankenwagen rauscht herbei. Dann werden alle Autos abgeschleppt und auf der Straße Bänke und Beete und Platz zum Spielen errichtet. „Dass wir mit dieser Einsendung den Wettbewerb gewonnen haben, ist echt toll“, sagt Jakob stolz.

Er hofft, dass die ganze Geschichte auch in der Wirklichkeit ein gutes Ende nimmt – und sich vor seiner Schule bald

keine Autos mehr drängeln dürfen. Mehrfach waren Neala und er dafür in den vergangenen Wochen auf Fahrrademos. „Wir müssen ein Zeichen für das Radfahren setzen“, sagt Neala. „Es ist gut für die Umwelt, macht Spaß und ist gesund“, fügt sie hinzu.

Das sagt sie auch noch mal ganz laut vor der Schule. Denn Jakob und sie halten an diesem Septembertag eine Ansprache. Und dann? Kurven sie durch den Parcours, springen Seil, schmücken ihr Rad mit Stickern – und hoffen, dass die Schulstraße für immer bleibt.



Text: Verena Linde, Fotos: Marina Pepaj

FÜNF FRAGEN AN ...



”

Patrick Heppt, 46 Jahre alt, arbeitet als Schauspieler*in, Sprecher*in, Musiker*in. Im DB Museum in Nürnberg schlüpft Patrick regelmäßig in die Rolle des Lokführers, der den ersten Zug in Deutschland fuhr.

1.

Was genau machst du bei der Bahn?

Als Freiberufler*in mache ich die unterschiedlichsten Dinge. Am Theater, fürs Radio, für verschiedene Museen – unter anderem auch für das DB Museum in Nürnberg. Dort habe ich zum Beispiel für

Ach ja, wir waren ein gutes Team, der William und ich ...



verschiedene Filme, die sich die Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung ansehen können, die Drehbücher geschrieben und Regie geführt. Ich mache regelmäßig Lesungen für Kinder und ich darf mich ab und zu verkleiden. Dann werde ich zu William Wilson. Der Engländer war der erste Lokführer in Deutschland. Er fuhr den berühmten „Adler“ bei seiner allerersten Fahrt von Nürnberg nach Fürth. Das war im Jahr 1835. Ich fahre allerdings nicht Lok, ich führe die Leute herum und erkläre ihnen als William Wilson, wie das damals war.

**Hereinspaziert!
Patrick erklärt jungen –
und alten – Museumsbesuchern
die Ausstellung.**



Täuschend echt:
Patrick als William – auf dem
„Adler“, der ersten Lok,
die in Deutschland fuhr.



Sensation!
Lange galt dieses kleine Porträt
vom ersten Lokführer Deutschlands
als verschollen. Der Urenkel William Wilsons
hat es erst vor Kurzem dem Museum vermacht.

2.

Wie bist du dazu gekommen?

Das hat sich einfach gut getroffen. Ich fand Museumsarbeit schon immer spannend. Und irgendwann wurde das DB Museum auf mich aufmerksam. Es hatte vorher schon andere gegeben, die sich als William Wilson verkleidet haben. Aber das waren keine Schauspieler. Offenbar mache ich das ganz überzeugend. Ich spreche als William zum Beispiel auch mit englischem Akzent.

3.

Was ist das Beste an dem Job?

Es gab mal einen Jungen, der hat meine Führung gleich dreimal nacheinander gemacht. Obwohl er eigentlich viel besser über Dampfloks Bescheid wusste als ich, hat er bis zum Schluss geglaubt, ich wäre der echte William. Das war schön. Ich liebe es, im direkten Austausch mit den Menschen zu sein. Aber eben aus meiner Rolle heraus. Man weiß nie, wie die Leute reagieren, wenn sie mit einem mehr als 200 Jahre alten Lokführer sprechen.

4.

Was ist ganz anders, als du es erwartet hättest?

Vielleicht nicht anders, aber doch erstaunlich: wie viel ich mittlerweile über Loks und Züge und die Geschichte der Eisenbahn gelernt habe. Das war nie meine große Leidenschaft. Es ist trotzdem wahnsinnig spannend und interessant. Zum Beispiel hält sich noch immer das Gerücht, die Menschen hätten bei der Fahrt mit dem „Adler“ Angst um ihre Gesundheit gehabt. Weil das Gehirn keine 70 Stundenkilometer aushalten würde. Das ist natürlich Quatsch – und das wusste man auch damals schon.



© DB Museum/Oliver Lang



© DB Museum/Uwe Niklas

Neben dem „Adler“ gehören auch Bilder in die Ausstellung, die von den Anfängen des Bahnfahrens erzählen.



© DB Museum/Daniel Karmann

Bei Tempo 70 platzt der Schädel? Patrick staunt immer wieder, was die Menschen sich damals für Geschichten erzählt haben.

5.

Was war als Kind dein Traumberuf?

Kann ich gar nicht sagen. Aber ich habe schon im Kindergarten „Radio“ aufgenommen, Musik gemacht, auf der Bühne gestanden. Dass ich das jetzt immer noch machen kann, ist wunderbar.

Mehr über die Geschichte der ersten deutschen Eisenbahn und ihren Lokführer erfahrt und erlebt ihr im DB Museum in Nürnberg. Mit etwas Glück ist sogar Patrick Hept da und spielt den William Wilson. Ein paar Kostproben davon gibt es übrigens hier:



Auf dem Instagram-Kanal des Museums gibt es eine Handvoll Filme mit Patrick als William

Allgemeine Infos zum Museum unter www.dbmuseum.de

ZUM KINOSTART GEWINNEN!

ANZEIGE



Im Herbst wird es wieder magisch, endlich kommt der dritte Teil der Kinoreihe DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE auf die große Leinwand.

Ida möchte mit ihrer Klasse beim jährlichen Waldtag auftreten, um sich für den Schutz des lokalen Waldes einzusetzen. Sogar Helene ist dabei, da sie hofft, mit den Aufnahmen der Performance ihren Influencer-Kanal aufzubauen. Was niemand weiß: Helenes Familie steht kurz vor dem Bankrott und Helene braucht dringend Follower, um die drohende Pleite abzuwenden. Zusätzlich wird Helene durch die hohen Ansprüche ihres magischen Tiers, Kater Karajan aus Paris, unter Druck gesetzt, der sich ein Leben im

reinen Luxus vorstellt. Auch Silas, der beste Freund von Jo, erhält einen magischen Begleiter: Ihm wird das vegane Krokodil Rick zur Seite gestellt. Als Helene erfährt, dass im Naturkundemuseum die Modenschau ihrer Ikone stattfinden soll, überredet sie die Museumsdirektorin, dass die Klasse dort als Showact auftreten darf. Doch die Modenschau findet ausgerechnet am selben Tag statt wie Idas Waldtag, kann das gut gehen?

Hier gleich den Trailer anschauen



Welche magischen Begleiter bekommen Helene und Silas?

- a) Ein Pony und einen Löwe
- b) Einen Kater und ein Krokodil
- c) Eine Maus und einen Elefant

So geht's:

Schicke uns bitte zusammen mit deinen Eltern deine Antwort per E-Mail mit dem Betreff „DSDMT 3 / LeseLOK“. Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben. E-Mail: gewinnspiel@leoninestudios.com

Das könnt ihr gewinnen



3x 6 **schleich®** Figuren aus dem Film
Ab Herbst im Handel und auf schleich-s.com



5x Spielepaket von **KOSMOS** bestehend aus **1x Stadt, Land, ...**, **2x Puzzle** und **1x Ubongo!**

ALLESHECKER!



Von Megabaustellen bis zu Riesenfischen – alles gelesen, alles gecheckt? Dann wirst du locker die folgenden **fünf Fragen** beantworten!

1.

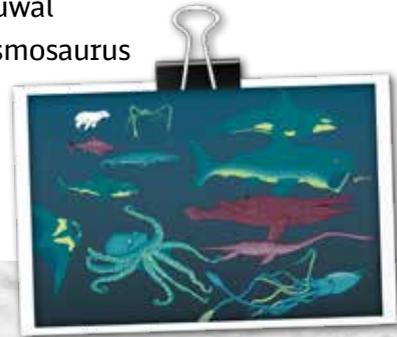
Angefangen bei der **Riedbahn** entsteht bis 2030 das neue Hochleistungsnetz. Wie viele Kilometer werden dafür insgesamt modernisiert?

- a) 400
- b) 4.000
- c) 40.000

4.

Wie heißt der mit mehr als zwölf Metern längste lebende **Fisch** der Erde?

- a) Riesenhai
- b) Blauwal
- c) Elasmosaurus



2.



Wen sucht **Ella**?

- a) den kleinen ICE
- b) das Bordrestaurant
- c) ihren Opa

5.

Was wird in den ICE der Deutschen Bahn während einiger **Sommerwochen** gratis an alle Kinder unter 15 Jahren verteilt?

- a) Deoroller
- b) Tasse Tee
- c) ICE Cream Becher



Puh, ganz schön knifflig!

3.

Woher bekam das DB Museum das Bild von **William Wilson**, dem ersten **Lokführer** in Deutschland?

- a) von Wilsons Ururenkel
- b) direkt vom Maler
- c) aus dem Internet



Aufösungen: 1b) Mehr dazu ab Seite 4 / 2c) Mehr dazu ab Seite 11 / 3a) Mehr dazu ab Seite 44 / 4a) Mehr dazu ab Seite 36 / 5c) Mehr dazu auf Seite 50

Lesespaß zum Ferienstart: 1 Ausgabe GEOLINO gratis!

**GEOLINO bietet für jedes Alter das passende Magazin.
Gleich Lieblingsmagazin bestellen und
die erste Ausgabe gratis sichern!**

**Jetzt
Gratis-Heft
sichern!**

Ab 9 Jahren



Mit Checker Tobi
in jeder Ausgabe

GEOLINO

Vermittelt charmant
und lebendig Wissen
und Werte rund um
Mensch, Tier und
Umwelt.

Bestell-Nr:
207 3906

Ab 9 Jahren



GEOLINO EXTRA

Stillt den Wissens-
durst und lässt
zu je einem
speziellen Thema
keine Fragen offen.

Bestell-Nr:
207 3907

Ab 5 Jahren



GEOLINO MINI

Das Erstlesermagazin
mit kurzen, ver-
ständlichen Texten,
lustigen Rätseln
und Spielen.

Bestell-Nr:
207 3908

Ab 3 Jahren



MEIN ERSTES GEOLINO

Zum gemeinsamen
Vorlesen, Anregen
und Mitspielen.
Oder zum eigenen
Entdecken.

Bestell-Nr:
207 3909

Mit Stickerbogen in
jeder Ausgabe

Jetzt bestellen und Gratis-Ausgabe sichern:

www.geolino.de/Sommeraktion | +49 (0) 40 / 55 55 89 90

oder QR-Code scannen →



Bei telefonischer Bestellung bitte Bestell-Nr. angeben. Sie erhalten eine Ausgabe Ihrer Wahl kostenlos. Wenn Sie sich nach dem Gratisheft fürs Weiterlesen entscheiden, erhalten Sie GEOLINO für zzt. 5,30 € / GEOLINO EXTRA für zzt. 9,50 € / GEOLINO MINI für zzt. 4,50 € / MEIN ERSTES GEOLINO für zzt. 4,- € pro Ausgabe und können jederzeit kündigen. Alle Preise gelten inkl. MwSt. und Versand, das Angebot gilt nur in Deutschland, Änderungen vorbehalten. Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr Deutschland GmbH. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

ICE-CREAM FÜR ALLE!

Jetzt im Bordbistro.*

15.7.-31.8.2024



© Deutsche Bahn AG

Achtung, wichtige Durchsage:

An Bord aller ICE gibt es in einigen Sommerwochen leckeres Eis.

Und zwar kostenlos – solange der Vorrat reicht.

Lasst es euch schmecken!



Mehr Infos gibt es auf bahn.de/kinder



GEWINNSPIEL

Hol dir die Sommerlaune nach Hause!
Gewinne eins von jeweils **10 fantastischen Fan-Paketen** vom kleinen ICE und seinen Freunden. Scanne einfach den QR-Code und mach mit!



Wenn du nicht warten möchtest, findest du diese und viele weitere tolle Fan-Artikel unter „**Family & Kids**“ auf bahnshop.de
Schau einfach mal vorbei!

Liebe Eltern, mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen und der Datenschutzvereinbarung einverstanden. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren oder mit Einverständnis der Eltern möglich. Weitere Informationen finden Sie unter dem QR-Code.
Einsendeschluss: 31. Oktober 2024 / * Erhältlich im ICE-Bordrestaurant/-bistro für kostenlos mitreisende Kinder bis einschließlich 14 Jahren. Solange der Vorrat reicht. Weitere Infos unter bahn.de/kinder.



Die TOGGO Tour in eurer Stadt.

Kommt vorbei!

Alle Termine findet ihr in der

TOGGO App

TOGGO
tour

**KOSTET
NIX!**

NA, SCHON GEHÖRT?

Dein lustiger Hörspiel-Spaß
vom kleinen ICE –
für unterwegs und
zu Hause!

Jetzt
QR-Code scannen
und kostenlos hören!



adobe.stock.com: Junge © fizkes, Abteil © Deutsche Bahn AG / Volker Emertleben, Tablet/Smartphone © Connauthor, Deutsche Bahn AG, Lieblingsgäste © Günther Bauer, Spielfiguren © Arne Lesmann



Schon gewusst?



Unsere Lieblingsgäste fahren kostenlos mit

Kinder unter 6 Jahren fahren grundsätzlich kostenlos.
Kinder im Alter zwischen 6 und einschließlich 14 Jahren reisen mit einer Begleitperson ab 15 Jahren kostenlos mit.

Mehr Infos auf bahn.de/familie

Schon gesammelt?



Lustige Spielfiguren zum Sammeln

Den kleinen ICE oder eine der anderen acht niedlichen Spielfiguren gibt es im Bordbistro gratis für dich – im Tausch gegen deine Kinderfahrkarte.



Schon entdeckt?



Unterhaltung vor und nach der Reise

Junge Bahnfans finden auf der Website vom kleinen ICE alles, was Spaß macht: Videos, Spiele, Hörbücher und spannendes Wissen rund ums Bahnfahren.

www.derkleineICE.de